

Niederschrift

Gremium	Sitzung - OR-R-C/018(VII)/20			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ortschaftsrat Randau- Calenberge	Donnerstag, 11.03.2021	Bürgerhaus Randau Müllerbreite 16	19:00Uhr	20:05Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 08.10.2020
- 4 Anfragen
- 5 Bearbeitungsgegenstände des Ortschaftsrates
 - 5.1 Kenntnisnahme der Stellungnahme zur Instandsetzung von Kopfsteinpflasterstraßen in der Ortschaft Randau-Calenberge und Schaffung von Stellplätzen S0457/20
 - 5.2 Beschlussfassung zur Beschaffung von Präsenten
 - 5.3 Veranstaltungen im Jahr 2021

6 Bürgerfragestunde

7 Verschiedenes

Aufgrund der aktuellen Corona-Lage bitte ich interessierte Bürger zu ihrem eigenen Schutz darum, von einer Sitzungsteilnahme abzusehen. Anfragen oder Hinweise können im Vorfeld der Sitzung schriftlich eingereicht werden.

Anwesend:

Vorsitzende/r

Günther Kräuter

Mitglieder des Gremiums

Axel Jahoda

Benjamin Robert

Geschäftsführung

Eileen Herrmann

Abwesend:

Mitglieder des Gremiums

Barbara Nowack

Oliver Pattloch

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ortsbürgermeister von Randau-Calenberge Günther Kräuter eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Ortschaftsräte sowie die Medienvertreter. Er stellt die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates fest. Von 5 Ortschaftsräten sind 3 anwesend. Somit ist die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates gegeben.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Der Ortschaftsrat bestätigt die Tagesordnung einstimmig mit 3:0:0.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 08.10.2020

Der Ortschaftsrat genehmigt die Niederschrift vom 08.10.2020 einstimmig mit 3:0:0.

4. Anfragen

Herr Jahoda fragt nach, ob die derzeitigen Baumaßnahmen in Randau zur Verlegung des Glasfaserkabels erfolgen. Herr Kräuter bestätigt dies. Herr Bierschenk gibt den Hinweis, dass vorerst nur die Leerrohre verlegt werden und die Verlegung des Glasfaserkabels dann nach Bedarfslage erfolgen wird. Herr Kräuter informiert über die erhaltene Information, dass ein Hausanschluss rund 1000 Euro kosten wird. Frau Herrmann merkt an, dass die Hausanschlusskosten abhängig sind von der Anzahl der sich am Glasfasernetz beteiligenden Einwohner.

Auf Nachfrage des Herrn Jahoda hinsichtlich des Sachstandes zum Ausbau der Wegeverbindung durch die Kreuzhorst teilt Herr Kräuter mit, dass ihm keine neuen Informationen zur Thematik bekannt sind.

5. Bearbeitungsgegenstände des Ortschaftsrates

5.1. Kenntnisnahme der Stellungnahme zur Instandsetzung von Kopfsteinpflasterstraßen in der Ortschaft Randau-Calenberge und Schaffung von Stellplätzen Vorlage: S0457/20

Herr Kräuter teilt mit, dass er bereits seit Wochen regelmäßig mit einigen Stadträten aus den zuständigen Ausschüssen, dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (StBV) sowie dem Finanz- und Grundstücksausschuss, gesprochen hat, um das Meinungsbild der Ortschaftsräte und Bürger von Randau-Calenberge zu der Thematik der Kopfsteinpflasterstraßen darzulegen.

Dennoch wurde er wiederholt zur Sitzung des StBV eingeladen und nahm an der Sitzung am 04.03.2021 teil, um die Problematik der desolaten Kopfsteinpflasterstraßen in der Ortschaft erneut zu erläutern. Er führt aus, dass die bei der Sitzung anwesenden Personen die Calenberger Dorfstraße als problematischen Schwerpunkt anerkannten, die übrigen Straßen jedoch als ausreichend und befahrbar und somit nicht sanierungsbedürftig einschätzten. Zudem wurde auf die Prioritätenliste der Stadt verwiesen und die Auskunft gegeben, dass die Calenberger Dorfstraße nicht prioritär eingeordnet ist, da es bei vielen Straßen im Stadtgebiet größeren Handlungsbedarf gebe. Herr Kräuter berichtet zusammenfassend über die Diskussion im Ausschuss und die Reaktionen der Stadträte und teilt mit, dass der der Stellungnahme zugrundeliegende Antrag des Ortschaftsrates A0215/20 von den Fachausschüssen nicht empfohlen wurde. Weiterhin berichtet er über seinen Vorschlag, als Kompromiss zumindest Fahrspuren aus Verbundpflaster in die Kopfsteinpflasterstraßen einzubringen. Dieser Vorschlag wurde mit Verweis auf die Störung des Ortsbildes ebenfalls abgelehnt. Herr Kräuter kündigt an, die Problematik des Zustands der Calenberger Dorfstraße weiterhin zu verfolgen und zu gegebener Zeit auch wieder den Zustand der übrigen Kopfsteinpflasterstraßen zu thematisieren.

In diesem Zusammenhang nimmt Herr Bierschenk Bezug auf die ihm im Vorfeld der Sitzung zugeleiteten Bürgeranfragen und Hinweise. Er informiert über die Befürchtungen von Einwohnern, dass noch weniger Verkehrsteilnehmer die zulässige Geschwindigkeit von 20 km/h einhalten werden, wenn eine Asphaltierung der Straße Müllerbreite erfolgt. Sollte die Straße mit Asphalt versehen werden, müssten auch entsprechende bauliche Vorkehrungen getroffen werden, um Geschwindigkeitsübertretungen zu vermeiden. Herr Kräuter erinnert daran, dass auch für den aktuellen Straßenbelag bereits die Errichtung von Bremsschwellen angeregt wurde. Dies wurde mit Verweis auf die daraus resultierenden Brems- und Beschleunigungsvorgänge und die dadurch entstehende zusätzliche Lärmbelastung abgelehnt. Er merkt an, dass jedoch der Einsatz des mobilen Blitzers der Stadt zugesagt wurde. Allerdings konnten bisher keine Geschwindigkeitsmessungen in der Ortschaft festgestellt werden.

Auf Nachfrage des Herrn Bierschenk führt Herr Kräuter aus, dass auch die beantragte Wegnahme der Grünfläche zu Gunsten der Schaffung von Stellplätzen in der Müllerbreite abgelehnt wurde. Laut Aussage der Stadt soll das Grün im Stadtbild erhalten bleiben, zudem stehen den Anwohnern eigene Grundstücke und Toreinfahrten zum Abstellen ihrer Fahrzeuge zur Verfügung.

5.2. Beschlussfassung zur Beschaffung von Präsenten

Herr Kräuter stellt fest, dass die Präsente für Alters- und Ehejubilare seit vielen Jahren den gleichen Inhalt haben, durch Preissteigerungen und höhere Kosten unter anderem aufgrund der Pandemielage kann eine gleichbleibende Attraktivität und ein abwechslungsreicher Inhalt jedoch nicht mehr gewährleistet werden. Aus diesem Grund schlägt Herr Kräuter vor, das Preisbudget für die Beschaffung der Präsente um jeweils 5 Euro zu erhöhen. Präsente für Altersjubiläen würden dann für 20 statt 15 Euro beschafft werden, Präsente für Ehejubiläen für 25 statt 20 Euro. Im Jahr 2021 gibt es in Randau-Calenberge 14 Altersjubiläen sowie 3 Ehejubiläen. Den Einwohnern wird ab dem 75. Lebensjahr alle 5 Jahre, ab dem 90. Lebensjahr jährlich ein Präsent durch den Ortsbürgermeister übergeben. Die Ehepaare erhalten ab dem 50. Hochzeitstag (Goldene Hochzeit) eine Aufmerksamkeit zum Ehejubiläum.

Der Ortschaftsrat Randau-Calenberge beschließt mit 3:0:0:

Die Beschaffung der Präsente für Altersjubilare erfolgt zukünftig zu einem Einkaufswert von 20,00 Euro, für Ehejubilare zu einem Einkaufswert von 25 Euro.

5.3. Veranstaltungen im Jahr 2021

Herr Kräuter macht deutlich, dass angesichts der Pandemielage derzeit keine konkreten Aussagen zur Durchführbarkeit von Veranstaltungen getroffen werden können. Er teilt mit, dass der Heimatverein Calenberge bereits im November einen Veranstaltungsplan in reduzierter Form übersandt hat. Die für Juli, August, November und Dezember vorgesehenen Termine wurden unter dem Vorbehalt angekündigt, dass die Pandemielage eine Durchführung dieser Veranstaltungen zulässt. Das Calenberger Dorffest ist für den 28.08.2021 geplant. Sollten die Veranstaltungen stattfinden können, wird der Veranstaltungsplan in den Schaukästen der Ortschaft bekannt gemacht.

In diesem Zusammenhang geht Herr Kräuter auf die im Bürgerhaus Pechau durchgeführten Corona-Schutzimpfungen ein, die alle in den Ortschaften lebenden Personen im Lebensalter von mindestens 80 Jahren in Anspruch nehmen konnten. Er berichtet über das rege Interesse und die positive Resonanz der Einwohner und spricht dem Ortsbürgermeister von Pechau sowie der Verwaltungsmitarbeiterin Frau Herrmann seinen Dank für die Initiative und gute Organisation der Termine aus. Zudem richtet er seinen Dank an die zuständige Beigeordnete Frau Borris, die das Impfen in der Ortschaft ermöglicht hat. Herr Kräuter teilt mit, dass er bereits wegen Impfungen vor Ort für die nächste Altersgruppe angefragt hat. Laut Aussage des Dezernates für Soziales, Jugend und Gesundheit ist noch nicht absehbar, wann die nächste Personengruppe die Schutz-Impfungen erhalten kann. Das Anliegen des Ortsbürgermeisters wird zu gegebener Zeit erneut besprochen.

6. Bürgerfragestunde

Herr Bierschenk trägt die ihm zugesandten Bürgeranfragen vor.

Bezüglich der Nachfrage zum Sachstand des Ausbaus der Wegeverbindung durch die Kreuzhorst gibt Frau Herrmann den Hinweis, dass der Ortsbürgermeister von Pechau die Thematik in der Oberbürgermeisterdienstberatung am 16.03.2021 ansprechen wird. Sobald eine offizielle Antwort des Oberbürgermeisters dazu vorliegt, wird in der Sitzung des Ortschaftsrates Randau-Calenberge darüber informiert.

Auf Nachfrage des Herrn Bierschenk hinsichtlich der Schaffung eines Veranstaltungssaals für das Bürgerhaus Calenberge führt Herr Kräuter aus, dass ihm keine Neuigkeiten dazu bekannt sind. Er erinnert an die Zusage des Eigenbetriebes KGM, dass sich der Ortschaftsrat und die Bürger der Ortschaft im Rahmen des Erarbeitungsprozesses zur Vorplanung einbringen können. Der Ortschaftsrat hatte die Drucksache zum Anbau eines Veranstaltungssaales (DS0283/20) im September 2020 mit dem ausdrücklichen Hinweis empfohlen, dass die Variante des Anbaus gemeinsam mit dem Ortschaftsrat zu überarbeiten und auf eine kostengünstigere Lösung auszurichten ist.

Herr Bierschenk wirft die Frage auf, wann die Ersatzpflanzungen für die im Biesengrund gefällten Ebereschen vorgesehen sind. Frau Herrmann sichert zu, diesbezüglich beim Eigenbetrieb SFM nachzufragen. In diesem Zusammenhang informiert Herr Kräuter über die Problematik des schweren und umfangreichen Behangs der Vogelbeerbäume in der Straße Zur Alten Elbe. Nach Hinweis an den SFM wurden die Straßenbäume entsprechend zurückgeschnitten. Er merkt an, dass die Bürger vor den Pflanzungen nicht an der Entscheidung darüber beteiligt wurden, welche Baumart in der Straße angepflanzt wird.

Auf Nachfrage des Herrn Bierschenk bestätigt Herr Kräuter, dass die Ortsbegehung in Randau-Calenberge am 17.04.2021 stattfinden wird.

Hinsichtlich der Nachfrage zur ausstehenden Herstellung eines Brunnens für die Löschwasserversorgung im Bereich der Steinzeitanlage legt Herr Kräuter dar, dass ihm in dieser Angelegenheit keine neuen Entwicklungen bekannt sind. Bezüglich der Anschaffung eines zweiten Löschfahrzeuges und dem Anbau für die Freiwillige Feuerwehr Randau setzt Herr Kräuter darüber in Kenntnis, dass die Grundstücksangelegenheit weiterhin nicht geklärt ist. Er bittet Frau Herrmann darum, bei der Stadtverwaltung einen aktuellen Sachstand zu erfragen.

Herr Bierschenk stellt kritisch fest, dass der Rastplatz Greifenwerder am Abschnitt des Elberadwegs zwischen Randau und Schönebeck kontinuierlich verfällt. Nach einer behelfsmäßig durchgeführten Reparatur sieht der Rastplatz weiterhin desolat und verschmutzt aus, obwohl durch den Ortschaftsrat wiederkehrend (zuletzt in der Oktobersitzung) auf den reparaturbedürftigen Zustand hingewiesen wurde.

Darüber hinaus informiert Herr Bierschenk über von einer Bürgerin zugeleitetes Bildmaterial, auf dem zu erkennen ist, dass im Bereich der Alten Elbe hinter dem Schloss Randau Müll hinterlassen wurde (Heu/Strohnetze etc.), welcher eine Verletzungsgefahr für Tiere darstellt. Herr Kräuter kündigt an, den Eigentümer des Grundstückes in Erfahrung zu bringen und die Angelegenheit zu klären.

Bezüglich der Nachfrage zur Zukunft des Theatervereins Randau macht Herr Kräuter deutlich, dass derzeit noch nicht bekannt ist, wie es weitergehen wird. Herr Jahoda macht darauf aufmerksam, dass das Vereinsleben aufgrund der Pandemielage zum Stillstand gekommen ist und daher keine Absprachen, Aktivitäten oder Planungen erfolgen konnten.

Herr Bierschenk legt dar, dass im Rahmen der Schneeberäumung zu verzeichnen war, dass viele Hundehalter die Hinterlassenschaften ihrer Tiere nicht ordnungsgemäß entsorgen. Er wirft die Frage nach der Möglichkeit auf, in der Ortschaft einige Behälter für die Entsorgung von Hundekot aufzustellen. Herr Kräuter bittet Frau Herrmann darum, diesbezüglich bei der Stadtverwaltung anzufragen.

Bezug nehmend auf die Vorstellung des Hochwasserschutzkonzeptes des LHW erinnert Herr Bierschenk daran, dass als erster Abschnitt der Bereich zwischen Markenloch und Franzosengraben hergestellt wird. Er stellt fest, dass dort bisher keine Bautätigkeit zu verzeichnen ist und fragt nach, ob und wann in diesem Bereich Maßnahmen erfolgen werden. Herr Kräuter teilt mit, dass die Zufahrtsstraße für den Bauverkehr bereits eingerichtet wurde und die Baumaßnahmen am Deich zeitnah beginnen werden. Herr Robert merkt an, schon einen Bautransport in der Ortschaft festgestellt zu haben, und hebt positiv hervor, dass dieser den Ort mit einer angemessenen Geschwindigkeit durchquert hat. Herr Kräuter kündigt an, sich hinsichtlich der Deichbaumaßnahmen beim LHW zu erkundigen.

Herr Kräuter berichtet über sein Gespräch mit dem Referenten des Bildungsministers Herrn Tullner, in dessen Rahmen er den Wunsch dargelegt hat, das Randauer Schloss als Landschulheim zu nutzen. Zudem hat er dem persönlichen Referenten empfohlen, sich zu dieser Thematik an den Bürgermeister Herrn Zimmermann zu wenden. Herr Kräuter merkt an, bisher keine Rückmeldung erhalten zu haben.

Weiterhin teilt er Kräuter mit, dass am 15.03.2021 um 10:00 Uhr ein Vor-Ort-Termin mit Vertretern des Eigenbetriebes SFM stattfinden wird, bei dem die Sanierung und Neugestaltung des Spielplatzes am Bürgerhaus besprochen werden soll. Herr Bierschenk bittet darum, ihm das Gestaltungskonzept für den Spielplatz zur Veröffentlichung auf der Internetseite der Ortschaft zuzuleiten. Herr Kräuter stimmt zu.

Herr Kräuter schließt die Sitzung um 20:05 Uhr.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Günther Kräuter
Ortsbürgermeister

Eileen Herrmann
Schriftführerin